

Stiftung Landschaftsschutz
Schweiz



*Fondation suisse pour la protection
et l'aménagement du paysage
Fondazione svizzera
per la tutela del paesaggio
Fundaziun svizra
per la protecziun da la cuntrada*

Medienmitteilung SL
Kanton Zug

Bern, 6. Juli 2018
rr/sl B25

Gigantische Tierfabrik in Hünenberg ZG SL befürchtet Grossüberbauung in der geschützten Reussebene und grossflächige Überdüngungen

Die SL wurde von der Bauherrschaft orientiert über eine massive Vergrösserung eines heute schon weitgehend in Bezug auf die eigene Betriebsfläche (32 ha) überdimensionierten Tierhaltungsbetriebs in Drälikon/Hünenberg ZG in der Reussebene. Der heutige Tierbestand von 247 Milchkühen und 222 Jungtieren soll auf 1040 massiv vergrössert und nach dem Prinzip "all-in-one" in eine gigantische 230 x 50 x 20 m grosse Industriehalle versorgt werden. Hierfür soll das Gebiet in eine Intensivlandwirtschaftszone umgezont werden. Das Futter muss weitgehend zugekauft werden und die Gülle würde weiträumig an andere Baubetriebe verteilt, was zu einer Verödung der Wiesen und einer Verschärfung der eh schon grossen N-Belastung der Böden und zu Klimagasemissionen führt. Solche bodenunabhängigen Tierfabriken sind in der Schweiz nicht nur äusserst selten, sondern schaden auch dem Image der Schweizer Landwirtschaft.

Der vorgesehene Standort ist als kantonales Landschaftsschongebiet im Richtplan geschützt. Eine UVP muss durchgeführt werden. Die SL wünscht betriebliche Alternativen zur Tierfabrik, die landschafts- und klimaverträglicher wären.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL)
Raimund Rodewald, Geschäftsleiter SL